

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Leukämieprävention: Förderung eines neuen Forschungsprojektes durch die José-Carreras-Leukämie-Stiftung

Düsseldorf - 29.07.16

BY: REDAKTION

**29.07.2016 - Die akute B-lymphoblastische Leukämie (pB-ALL) ist die häufigste Krebserkrankung im Kindesalter. Obwohl die Heilungschancen mit modernen Therapieregimen generell gut sind, ist die Diagnose für die betroffenen Kinder und ihre Familien sehr traumatisierend und verursacht häufig schwerwiegende Spätfolgen. Aus diesem Grunde ist die Leukämieprävention ein ambitioniertes, aber vielversprechendes wichtiges Ziel in der modernen Kinderonkologie.**

Die akute Leukämie entsteht in der frühen Kindheit auf Grund eines komplexen Zusammenspiels von intrinsischer genetischer Empfindlichkeit (Suszeptibilität) und Umweltfaktoren. Im letzten Jahr konnte die Arbeitsgruppe von Priv. Doz. Dr. Julia Hauer (Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie) in Kollaboration mit Dr. Isidro Sanchez-Garcia vom Institut für Molekular- und Zellbiologie in Salamanca/Spanien zeigen, dass Leukämie-suszeptible (Pax5+/-) Mäuse nur dann eine Leukämie entwickeln, wenn sie herkömmlichen viralen und bakteriellen Pathogenen ausgesetzt sind. Im Gegensatz dazu bleiben Leukämie-suszeptible Tiere, die in keimfreien Räumen untergebracht sind, gesund. Zum ersten Mal rekapituliert dieses Modell die Situation bei Kindern, die an einer akuten lymphatischen Leukämie (ALL) erkrankt sind, und stellt damit ein neuartiges in vivo Modell dar, um die infektiologischen und immunologischen Mechanismen der Leukämieentstehung zu untersuchen (Martin-Lorenzo et al., Cancer Discovery 2015).

Auf diesen vielversprechenden Vorergebnissen aufbauend konnte Frau Julia Hauer gemeinsam mit Isidro Sanchez-Garcia, Salamanca/Spanien, jetzt die José-Carreras-Leukämie-Stiftung dafür gewinnen, ein neues Forschungsprojekt zu den Mechanismen der Leukämogenese mit dem Ziel einer Leukämieprävention mit knapp 400.000 Euro zu unterstützen.

Kontakt:

Prof. Dr. Arndt Borkhardt,  [arndt.borkhardt\(at\)med.uni-duesseldorf.de](mailto:arndt.borkhardt(at)med.uni-duesseldorf.de); Tel.: 0211-81-17680), PD Dr. Julia Hauer,   
[julia.hauer\(at\)med.uni-duesseldorf.de](mailto:julia.hauer(at)med.uni-duesseldorf.de); Tel.: 0211-81-19502, Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie Universitätsklinikum  
Düsseldorf